

12

N° 5



News

FC EDA Serie A

Achterbahnfahrt zum Cupsieg

Trainingslager

Frühlingserwachen in Madrid

FC EDA Selection

Im Duell gegen Nationalräte

Rund um den Club

Kunstrasenplätze Allmend

November 2012

steilpass

4 editorial

Grusswort der Präsidentin

5 news

Vorstand / Trainerstab

Spielerzuzüge / -abgänge

Würdigung Willy Dünner und René Vögeli

9 events

Frühlingserwachen in Madrid

11 teams

Rückblick auf die Saison 2011 und 2012

FC EDA 1. Mannschaft

FC EDA Selection

32 torjäger

33 gesichter

Zwei Spieler im Kurzporträt

35 rund um den club

Kunstrasenplätze Allmend

FC EDA auf deinem Mobiltelefon

Grillieren statt Trainieren

38 aktiv oder passiv

Sei dabei!

39 Danksagungen

40 impressum

Grusswort der Präsidentin

Liebe Freunde des FC EDA

Liebe Spieler

Ich freue mich, euch zum ersten Mal als Nachfolgerin von Daniel Ritzmann begrüßen zu dürfen. Im September 2011 bin ich als neues Mitglied der FC EDA Selection-Mannschaft beigetreten und durfte die letzten zwei Saisonspiele bestreiten. Mit einem fulminanten Start in die Saison 2011



zeigte der FC EDA eindrücklich, zu welchen Höchstleistungen er fähig ist: die ersten vier Spiele konnte die Mannschaft unter Trainer Hamid Sharif für sich entscheiden. Die Zauberformel „Leistung + Engagement + Spass = Sieg“ wurde von den Spielern problemlos angewendet und umgesetzt. In der zweiten Hälfte der Saison schien es, als hätte die Mannschaft das Vertrauen in die bewährte Zauberformel etwas aus den Augen verloren. Hinzu kamen verletzungsbedingte Ausfälle und Abwesenheiten, worunter auch die Gruppendynamik stark litt. Doch genau diese Ups and Downs gehören zum Fussball dazu und auch zur (Weiter)-Entwicklung einer Mannschaft. Reflexion über Vergangenes, ob positiv oder negativ, Standortbestimmungen und der Blick in die Zukunft – davon lebt sowohl der Verein wie auch die Mannschaft. Die Saison 2012 gleicht einer einzigen Erfolgsgeschichte: über weite Strecken bleibt der FC EDA in den Meisterschaftsspielen und im Cup ungeschlagen, hohe Tordifferenzen zum Gegner sind keine Seltenheit (z.B. Meisterschaftsspiel vom 7. Juni, FC EDA - FC Informatik Swisscom 6:0). Als absolute Krönung der ohnehin sensationellen Leistungen der Mannschaft erfolgt zum Saisonabschluss der Cupsieg 2012! Der Mannschaft und dem Trainer-Duo Sharif/Affolter gebührt höchste Anerkennung und herzlichsten Dank für ihren unermüdlichen Einsatz. Der FC EDA als Verein lebt dank eurem Engagement, eurem Teamgeist, euren Einzelleistungen und nicht zuletzt eurem Siegeswillen! Ich freue mich auf die kommende Saison 2013 und möchte mich an dieser Stelle bei allen, die uns in irgendeiner Form ihre Unterstützung zukommen lassen, bedanken.

Herzlich

Ariane Wyss

Präsidentin FC EDA

Vorstand

Der FC EDA ist stolz, die „neuen“ Macher neben dem Fussballplatz vorzustellen



Ariane Wyss
Präsidentin



Hans-Jörg Renfer
Technischer Direktor



André Theiler
Kassier



Martin Lippuner
Sekretär



Hamid Sharif
Staffvertretung



Reto Regez
Spielervertretung

Trainerstab

Die stets Antreibende Kraft auf dem Fussballplatz



Hamid Sharif
Chef Trainer



Jonas Affolter
Co-Trainer



Marc Stauffacher
Konditions Trainer

Spielerzuzüge



Name: Connor Macaodha
 Nationalität: Irland
 Geburtsdatum: 18.09.1982
 Position: Verteidigung
 Trikotnummer: 8
 Neuzugang aus: Irland

Name: Raphael Strausak
 Nationalität: Schweiz
 Geburtsdatum: 31.03.1983
 Position: Mittelfeld
 Trikotnummer: 20
 Bisheriger Klub: Klublos



Name: João Viana
 Nationalität: Portugal
 Geburtsdatum: 14.06.1986
 Position: Mittelfeld
 Trikotnummer: 17
 Neuzugang aus: Portugal

Name: Aron Affolter
 Nationalität: Schweiz
 Geburtsdatum: 29.12.1993
 Position: Mittelfeld
 Trikotnummer: 21
 Bisheriger Klub: FC EDA Nachwuchs



Spielerabgänge

Der FC EDA dankt den Spielern welche den Verein verlassen für ihr Engagement und wünscht ihnen viel Erfolg für die Zukunft.

Abgänge

Christian Cano	Unbestimmt
Issa Sid	Unbestimmt
Kamal Kabiche	Unbestimmt
Daniel Simoes	Unbestimmt
Philipp Moser	Unbestimmt
Blaise Bärfluss	Unbestimmt
Ben Krebs	Unbestimmt

Würdigung

Willy Dünner

Willy Duener hatte die Finanzen im FC EDA während zwei Jahrzehnten stets im Griff. Seine "Milchbüchleinrechnungen" sind legendär: zuerst auf Papier, später im Excel - dazu benötigte er keine Buchhaltungssoftware, er büschelte die Zahlen im Kopf. Ebenso legendär seine Kassensturz-Referate anlässlich der GVs, trockene Referate mit einem Schuss Humor. Willy wollte ein paar Mal vorzeitig sein Amt ablegen, doch nie konnte ein würdiger Nachfolger gefunden werden, also hingte er stets "noch eine Saison an". Und so blieb er über Jahre hinweg eine tragende Säule im Verein und im Vorstand, rannte und grätschte, mahnte säumige Spieler und drehte jeden Franken zweimal um. Ein absoluter Teamplayer, bescheiden und stets um das Wohl seiner Mitspieler und seines Vereins besorgt. Auch nach seiner Pensionierung war Willy immer mit Herzblut dabei, ein toller und jederzeit verlässlicher Kamerad, der sein Amt erst auf die Saison 2012 an André Theiler übergeben hat.

René Vögeli

Nur wenige Spieler der diesjährigen Cupsiegermannschaft waren schon geboren, als das FC EDA Urgestein 1984 sein erstes Spiel in rot-weiss absolvierte. Der Verein ist René Vögeli "heilig". Stolz und mit geschwellter Brust trug er jahrzehntelang "seine Nummer 11" und war immer mit Herz und Seele dabei. René lebte eine vorbildliche Treue und exemplarische Loyalität zum Verein und zu seinen Mitspielern an den Tag. Vielleicht gerade deswegen konnte er sich auch furchtbar aufregen, wenn Spiele leichtfertig verloren gingen, weil in Unterzahl gespielt werden musste. "Die Nummer 11" griff dann schon mal selber in die Tasten um seine Kollegen aufzurütteln und auf neue Kämpfe einzustimmen. Bis René auf die Saison 2012 seine Fussballschuhe an den Nagel hängte, fehlte er an keinem Anlass "seines FC EDA".

Der FC EDA bedankt sich bei Willy und René wünscht ihnen alles Gute und viel Erfolg im fussballerischen Ruhestand.



Willy und René mit dem noch aktiven Spieler und Ex-Präsident Dani

Frühlingserwachen in Madrid

Nach dem Trainingslager in Barcelona im Jahre 2010 durfte sich der FC EDA mit Madrid wiederum an der Gastfreundlichkeit einer spanischen Fussballstadt erfreuen. Gestärkt nach der Saisonpause bestiegen wir am 16. März in Genf die Swiss-Maschine um wenig später in der angenehmen Frühlingssonne auszusteigen.

Nachdem die Zimmer bezogen wurden stand eine erste Trainingseinheit auf dem Gelände der Schweizer Schule – Colegio Suiza Madrid – auf dem Programm. Praktischerweise war unser Reiseleiter Reto Regez bereits mit einer Vorhut am Tag davor angereist um unter anderem einen eigenen Bus mit Fahrer zu organisieren, welcher uns jeweils an unsere gewünschte Destination beförderte. In einer Grossstadt wie Madrid kann sich dies schon mal über ein paar Kilometer erstrecken.

Am Abend folgte bereits das erste Highlight unseres Trainingslagers mit dem Besuch der Residenz des Schweizer Botschafters in Madrid. Urs Ziswiler, verstand es ausserordentlich gut die herausgeputzten Firmenfussballer mit lokalen Köstlichkeiten und interessanten Geschichten aus dem Umfeld eines Diplomaten zu fesseln. Genüsslich legten wir uns nach diesem eindrucksvollen Abend in unsere spanischen Hotelbetten.

Diejenigen welche sich noch das morgendliche Programm angeschaut hatten, sahen dem Programpunkt „0700 Morgenfooting“ wohl nicht nur positiv entgegen. Trotzdem standen alle auf der Matte um die noch unfrequentierten Strassen von Madrid in Angriff zu nehmen. Wobei hie und da auch schon mal ein Autofahrer erfreut in die Hupe greift, wenn er eine Ansammlung gleich gekleideter Jogger sieht.

Das Spiel gegen die Schweizerschule in Madrid stand gegen Mittag auf der Tagesagenda. Der Direktor der Schule Herr Thomas Schwarb trat mit Lehrkräften gegen ein anfänglich stark spielendes FC EDA Team an. Doch nicht immer gelang es den Gästen die spezielle Kunstunterlage in den Griff zu bekommen, was in gegnerischen Torchancen mündete. Dies erfreute wiederum die lautstarken Fans des Colegio Suiza Teams. In einer insgesamt torreichen Partie konnte sich der FC EDA schlussendlich doch durchsetzen, was der kollegialen Stimmung bei der anschliessenden Grillade jedoch keinen Abbruch tat.

Einige der Spieler sahen sich bei der Trainingseinheit am Sonntag wohl schon ermuntert durch den Besuch des Primera Divison Spiels Real Madrid gegen Málaga im berühmten Estadio Santiago Bernabéu. Vorerst wurde aber noch individuell die Stadt besichtigt sei dies auf kulturellen Pfaden oder in Beabsichtigung eines neuen Kleidungsstücks.

Am Abend war es dann soweit die Partie konnte im durch Heizstrahler erwärmten Bernabéu Stadion angepiffen werden. Der einte oder andere vermochte die Spielweise von Christiano Ronaldo zu kommentieren oder bemerkte, dass Ruud van

Nistelrooy nicht mehr so spritzig aufspielte wie zu seinen besten Zeiten. Das ein Spiel nicht nur 90' Minuten dauerte musste Real schmerzlich zur Kenntnis nehmen als Málaga in der 91' Minute noch den Ausgleichstreffer zum 1:1 Endstand erzielte.



Nach diesem Finalen-Highlight hiess es für uns am Montag bereits wieder die Koffer zu packen um gestärkt die Saison 2012 in Angriff zu nehmen. Das sich dieses Trainingslager vollumfänglich gelohnt hat, durften wir mit dem erfolgreichen Cup-Final im Oktober 2012 freudig zur Kenntnis nehmen.

FC EDA 1. Mannschaft

- Saison 2011 -



Die Vorbereitung auf die Saison 2011 fing für den FC EDA bereits im März an. Bei frostigen Bedingungen übte man sich in verschiedenen Vorbereitungsspielen gegen den FC Laupen, den FC Dürrenast oder den FC Wyler. Auch wenn die Resultate insgesamt zufriedenstellend waren, so zeigten die drei Spiele doch klar auf in welchen Bereichen bis zum Saisonstart unbedingt intensiver gearbeitet werden musste.

Wie im Vorjahr fand auch 2011 das Trainingslager des FC EDA im Ausland statt. Die Reise ging nach Zagreb, wo der ehemalige FC EDA-Spieler Denis Kobel, alias "The Tower", als Botschafter seine Brötchen verdiente. Das Trainingslager hatte einen ähnlichen Rahmen wie dasjenige in Barcelona inklusive harten Trainings, einem Freundschaftsspiel gegen eine einheimische Mannschaft, traditionellem Essen und einem Besuch des Fussballspiels Dinamo Zagreb - NK Lokomotiva Zagreb im altherwürdigen Maksimir Stadion. Zwar musste man sich im Freundschaftsspiel gegen das Third Half Team mit 1:2 geschlagen geben, aufgrund der intensiven Trainingseinheiten konnte der Ausflug in die kroatische Hauptstadt aber trotzdem als Erfolg gewertet werden.



Nach dem Trainingscamp blieben dem Team von Hamid Sharif noch zwei Vorbereitungsspiele, um sich für den Saisonauftakt in Form des Cup-Matches gegen den SV Wander zu rüsten. Dank einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit konnte der

FC EDA ein Debakel im ersten dieser beiden Testspiele gegen den SC SVB gerade noch abwenden. Das 3:3 war letztendlich ein gerechtes Resultat, auch wenn bei einer etwas besseren Chancenauswertung der FC EDA das Spiel durchaus hätte gewinnen können. Auch in der zweiten Partie gegen den SC Migros Aare lag der FC EDA bis zur Pause mit zwei Toren im Rückstand. Die Pausenworte von Trainer Hamid erzielten aber offenbar ihre Wirkung und rüttelte die Spieler des FC EDAs wach. Die Chancenauswertung lies zu wünschen übrig aber dennoch gelang es dem FC EDA das Spiel in der zweiten Halbzeit noch zum 3:2 Schlussresultat zu drehen. Damit war die Vorbereitungsphase mehr oder weniger erfolgreich abgeschlossen. Wander konnte kommen.

Die erste Hürde im Cup wurde denn auch erfolgreich gemeistert und der SV Wander konnte souverän mit 6:0 bezwungen werden. Zwar konnte der Gastgeber die Partie lange ausgeglichen gestalten, dies lag aber hauptsächlich an der mangelnden Chancenauswertung des FC EDA. Flühmann war es, der den FC EDA vor der Pause doch noch in mit 1:0 Führung schoss. Nach der Pause brach der SV Wander komplett ein und der FC EDA zeigte teilweise famosen Kombinationsfussball. Kamal und Till Affolter trafen je zweimal, Flühmann schoss dazu seinen zweiten Treffer. Was in den Wochen nach diesem ersten Cupmatch folgte glich einem kleinen Fussballmärchen.

Man erinnere sich noch an die Saison 2010. Im letzten Spiel ging es für den FC EDA gegen den SV Post um den Abstieg. Man verlor das Spiel und musste anschliessend beinahe in Serie B absteigen. Doch am 28. April 2011 schien dies alles vergessen. In einem schnellen und von beiden Mannschaften intensiv geführten Spiel, gewann das neu zusammengesetzte Team des FC EDA gegen vollkommen chancenlose "Pösteler" mit 5:0. Und es schien als hätte dieser überraschende Sieg dem FC EDA übermenschliche Kräfte verliehen. Denn im zweiten Meisterschaftsspiel besiegte man sensationell den Double-Gewinner von 2010, Swiss Life, auswärts mit 4:3. Nachdem sich der FC EDA eine komfortable 4:0 Führung herausgespielt hatte, konnte Swiss Life mit etwas Glück den Rückstand noch bis auf ein Tor verkürzen. Letztendlich schaffte man es aber den Vorsprung über die Zeit zu retten und durfte sich nach gefühlten 99 Spielminuten 3 verdiente Punkte aufs Konto buchen lassen.



Mit diesem Sieg nicht genug blieb der FC EDA auch im dritten Meisterschaftsspiel der Saison ungeschlagen, ja setzte sogar seinen Siegeszug fort. Dank einem 2:1 Erfolg

gegen den SC Zürich-Versicherungen festigte der FC EDA seinen Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Und dann kam Siddhartha. Ausgerechnet ein Spiel gegen Siddhartha United, gegen die der FC EDA in mehr als zwölf Duellen noch keinen einzigen Punkt ergattern konnte, sollte darüber entscheiden man zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte die Tabellenführung in der Serie A übernehmen kann. Kaum einer glaubte es, aber der Fluch wurde tatsächlich besiegt. 3:1. Der FC EDA grüsste von der Tabellenspitze.



Doch nahmen die EDA-Festwochen urplötzlich ein jähes Ende. Uninspiriert, lustlos und völlig entzaubert verlor der FC EDA das Spiel gegen ein gut organisiertes und läuferisch starkes Deisswil verdient mit 3:0. Wohl als Folge von dieser unerwarteten Niederlage kassierte der hochfavorisierte FC EDA nur eine Woche später gegen den SC Informatik Swisscom gleich die zweite Saisonniederlage. Gegen Swisscom war man zwar mehrheitlich im Ballbesitz, konnte daraus aber keinen Nutzen ziehen. Swisscom mauerte sich 90. Minuten in der eigenen Platzhälfte ein und besiegte den FC EDA dank einer intelligenten Kontertaktik.

Um den Kopf hängen zu lassen blieb aber keine Zeit. Bereits fünf Tage später musste die nächste Hürde im Pokal genommen werden. Nach zähem Kampf und 120. nervenaufreibenden Minuten gewann man das Cup-Spiel gegen den FC Celtic Bern 98 mit 5:2. Dieser Sieg war darum bemerkenswert, weil der FC EDA ab der 25. Minute nur noch zu zehnt spielte. Die Verletzung von Captain Jonas Affolter konnte aus Mangel an Auswechselspielern nicht kompensiert werden. Als Torschützen für den FC EDA konnten

sich an diesem geschichtsträchtigen Dienstagabend Flühmann, Michel und Grolimund auszeichnen wobei die beiden letztgenannten sogar je einen Doppelpack zum Sieg beisteuerten.



Doch damit hatte die Achterbahnfahrt der Saison 2011 erst begonnen. Zuerst kassierte der FC EDA gegen Lehmann + Huldi zwei späte Gegentore und musste so seine dritte Saisonniederlage in Kauf nehmen und zum Auftakt der Rückrunde verlor man gegen einen taktisch clever spielenden SV Post/Ruag sogar mit 5:1. Entgegen allen Erwartungen fand der FC EDA doch noch vor der Sommerpause gegen Swiss Life zum Siegen zurück. Auch der frühe Rückstand konnte den, auf vielen Positionen umgekrepelten, FC EDA nicht aufhalten. Eine rigorose Verteidigungstaktik kombiniert mit einem schnellen Konterspiel führten das Team von Hamid Sharf zum Sieg. Flühmann traf endlich das Tor wieder und auch Grolimund, welcher seine Spielsperre aus dem Cup-Match gegen Celtic abgesessen hatte, durfte sich als Torschütze feiern lassen.

Aber die Spielzeit 2011 schien seine eigenen Regeln zu haben. Im ersten Spiel nach der Sommerpause verabschiedete sich der FC EDA aus dem Swiss Life Cup. Gegen den unterklassigen FC Inter Widi konnte man das Spiel zwar über weite Strecken dominieren, haderte jedoch im Abschluss und wurde zum Schluss eiskalt ausgekontert. Eine schmerzhaft 1:5 Kanterniederlage war die Folge.

Dem nicht genug gingen die anschliessenden Meisterschaftsspiele gegen Zürich-Versicherungen mit 0:5 und gegen Siddhartha United mit 1:5 verloren. Innerhalb von wenigen Wochen war der FC EDA tief gefallen. Von der Spitze ins Niemandsland der Tabellenmitte. Fünfzehn Gegentreffer in nur drei Spielen, willkommen zurück in der Realität. Als Anfang September auch das vierte Spiel in Serie, 1:2 Niederlage gegen den FC Deisswil, verloren ging, begann man sich bereits mit dem drohenden Abstiegskampf zu beschäftigen.

Doch wie aus dem Nichts stimmten Einsatz und Siegeswille plötzlich wieder und gegen den SC Informatik Swisscom konnte der FC EDA endlich wieder ein Spiel gewinnen. Das Team von Hamid Sharif war dem Tabellenletzten jederzeit überlegen und so ging das Schlussresultat von 8:0, auch in dieser Höhe, völlig in Ordnung. Der Ligaerhalt war mit dem höchsten Sieg in der Vereinsgeschichte gesichert.

Im letzten Meisterschaftspiel der Saison kam es dann so wie es in diesem verrückten Fussballjahr wohl kommen musste. Mit einer völlig unnötigen Niederlage gegen den SC Lehmann + Haldi schloss der FC EDA die Saison ab. Trotz deutlicher Überlegenheit mussten die letzten drei Punkte dem Gegner überlassen werden. Der FC EDA sündigte im Abschluss und beging ein paar individuelle Fehler zu viel, die der Gegner jeweils eiskalt auszunutzen vermochte. Ein positives Zeichen war sicherlich, dass das Team bis zum Schluss nie aufgab und auch noch in der Nachspielzeit vehement das Anschlussstor suchte.

Anfang November fand als Abschluss das alljährliche Saisonabschlussessen des FC EDAs statt. Bei Speis und Trank im Restaurant "Lokal" lies man die vergangene Saison nochmals Revue passieren. Wie die Spieler kam auch der Vorstand um Präsident Daniel Ritzmann zum Schluss, dass die Saison 2011 als durchaus erfolgreich betrachtet werden konnte. Im Anschluss an das leckere Essen lies man den Abend in Gedanken an eine intensive und abenteuerliche Spielzeit 2011 gemeinsam gemütlich ausklingen.



- Saison 2012 -

Gleich zu Beginn der Saison 2012 durften wir Ariane Wyss als neue Präsidentin des FC EDA willkommen heissen. Ariane folgt auf Dani Ritzmann, welcher denn FC EDA über mehrere Jahre hinweg mit grossem Elan begleitet hat. Herzlichen Dank noch einmal an dieser Stelle Dani. Gut gerüstet im Management, ging es ins Trainingslager nach Madrid um die vom Winterschlaf müden Beine wieder auf vordermann zu bringen. Ein erster Test hierfür waren die vielen Vorbereitungsspiele – FC Ticino, Strada Kurier, SC SVB - wobei eine durchwegs solide Leistung abgelegt werden konnte.

Der FC EDA war bereit für den ersten Ernstkampf, welcher sich mit Swiss Life – favorit auf den Meistertitel – als schwierige Herausforderung gestaltete. Wir verloren trotz einer beherzten Leistung knapp mit 0:1. Das mit dem FC Deissil nur wenig Tage später bereits wieder ein Favorit gegen uns aufspielte, war sicherlich Motivation genug um in Stettlen ein erstes Saion-Tor zu erzielen. Doch es sollte anders kommen, auch im dritten Anlauf gegen Deisswil konnte kein Punkt notiert werden. Der FC Deisswil war über 90 Minuten die klar überlegene Mannschaft. Der FC EDA fand nie wirklich ins Spiel und durfte sich eher noch glücklich schätzen den zwischenszeitlichen Ausgleich zum 1:1 durch Michael Zierski bejubeln zu können. Damit war das Punktekonto des FC EDA's nach zwei Spielen noch leer und die Mannschaft stand im nächsten Meisterschaftsspiel gegen die Zürich Versicherung bereits unter Zugzwang endlich den ersten Saisonsieg einzufahren.

Freude herrscht - Der Der FC EDA konnte im dritten Meisterschaftsspiel endlich die ersten drei Punkte holen. Gegen den SC Zürich Versicherungen musste der FC EDA allerdings hart kämpfen. Erst in der Schlussviertelstunde konnte das Spiel dank zwei schnell aufeinanderfolgenden Toren durch Till Affolter und Michael Flühmann gedreht werden.

Zuvor war der SC Zürich Versicherungen in der 50. Spielminute nach einer Unachtsamkeit der EDA-Abwehr in Führung gegangen. Beide Mannschaften zeigten an diesem lauen Frühsommerabend auf der Allmend wahrlich keine fussballerischen Künste. Das Spiel war geprägt von vielen Abspielfehlern hüben wir drüben. Auch wenn die Ballanteile leicht zugunsten des FC EDA ausfielen, durften sich die, durch Assistenztrainer Jonas Affolter gecoachte, EDA-Mannschaft glücklich schätzen das Spiel 2:1 gewonnen zu haben.

Nachdem der FC EDA in der Saison 2011 zweimal gegen den SC Lehmann + Huldi verloren hatte, konnte der FC EDA wieder einmal als Sieger vom Platz gehen. Und

dies, obschon es nach 20 Spielminuten und einem 0:2 Rückstand eher nach einem erneuten Erfolg von Lehmann + Huldi ausgeschaut hatte. Wie bereits im Spiel gegen die Zürich Versicherungen gelang es dem FC EDA aber das Spiel zu drehen. Als Torschützen in der ersten Halbzeit durften sich Michael Flühmann (Kopfball auf



Flanke von David Grolimund), Reto Regez (Direktabnahme auf Zuspiel von Michael Zierski) und Grolimund (Lupfer in die entfernte Torecke) auszeichnen lassen. Joao Viana stellte schliesslich mit einem wuchtigen Kopfballtreffer in der zweiten Halbzeit den 4:2 Sieg für den FC EDA sicher.

Es folgte die erste Runde im Swiss Life Cup, wobei der FC EDA dank einem ungefährdeten 6:1 Erfolg über die AS Luna Calcio in die zweite Runde einziehen konnte. Bei äusserst schwierigen Bedingungen tat sich der FC EDA aber lange schwer gegen seinen unterklassigen Gegner aus der Serie C, welcher vor allem in der ersten Halbzeit mit grossem Einsatz das Spiel ausgeglichen gestalten konnte. Obschon Viana nach einer schönen Einzelleistung den FC EDA in Führung schiessen konnte, gelang Luna kurz vor dem Halbspitz mit einem kuriosen "Einwurfstreffer" der Ausgleich. Der Ball kullerte via Innenpfosten und EDA-Torhüter Marc Stauffacher ins Netz. Nach dem Seitenwechsel übernahm der FC EDA aber das Spieldiktat. Nach einem Eckball reagierte der zur Halbzeit eingewechselte Kind am schnellsten und schoss den FC EDA in Front. Es war Kinds erster Treffer für den FC EDA überhaupt! Nur kurze Zeit später traf Kind erneut, diesmal aus spitzen Winkel in die nahe Torecke. Der Widerstand der AS Luna Calcio war danach gebrochen. Regez, Grolimund und Connor McHugh (erster Treffer für den FC EDA) erzielten die Tore 4, 5 und 6. Als Gegner in der nächsten Cup-Runde wurde nun Dynamo Scott erwartet.

Die Siegesserie des FC EDA ist zwischenzeitlich auf der Bodenweid durch SC EWB/Post gestoppt worden. Unglücklich und nach einigen individuellen



Fehlern verlor der FC EDA das Spiel mit 4:3. Obschon das Spiel nicht besser für die Gäste hätte beginnen können. Nach knapp 3 Minuten netzte Flühmann nach Vorarbeit von Stauffacher bereits zum 0:1 ein. Anschliessend wurde dem FC EDA aber demonstriert, wie effektiv man mit wenig Chancen sein könnte. 3:1 hiess der Pausenstand. Nach ca. 20 Minuten in der 2. Halbzeit fasste sich Regez ein Herz und erzielte nach Vorarbeiten von Lippuner und Flühmann die Anschlusstreffer 2 und 3. Dennoch musste der FC EDA kurz vor Schluss noch den Siegestreffer durch den Gastgeber hinnehmen und musste so ohne Punkte nach Hause fahren.

-Fahrstuhlwochen – 6:0 bei Swisscom, 2:1 Niederlage gegen Siddharta, 2:0 im Cup-

Was für eine Reaktion. Sechs Tage nach der unglücklichen Auswärtsniederlage gegen die Post schoss sich der FC EDA gegen Swisscom den Frust über die verlorenen Punkte von der Seele. Obschon der FC EDA den Start in die Partie völlig verschlief, zeigte sich doch früh, wer die spielbestimmende Mannschaft in diesem Match sein dürfte. Nach rund 30 Minuten gelang Regez nach einer schönen Kombination über Affolter, Viana und Zierski das 1:0. Swisscom drängte danach auf den Ausgleich, aber die mehrheitlich langen Bälle in die Spitze konnten vom Innenverteidigergespann Sujee und Theiler erfolgreich abgewehrt werden. Noch vor der Pause doppelte Regez mit einem sehenswerten Flugkopfball nach. Nach dem Seitenwechsel brachte sich Swisscom mit einem Eigentor gleich selbst um die letzten Siegeschancen. Danach erhöhten Grolimund und Flühmann mit ihren beiden Treffern den Vorsprung auf fünf Tore, bevor Sujee in der Nachspielzeit noch mittels Penalty das 6:0 erzielen durfte.

Auf den grossartigen Sieg gegen Swisscom folgte sogleich die bittere Niederlage für den FC EDA obschon sich dieser nach einer 0:1 Führung, un den Schlussminuten mit einem Mann mehr, in äusserst guter Lage befand, wurden die 3 Punkte dennoch an das Schlusslich der Tabelle Siddharta United mit 2:1 verschenkt.

Doch im Cup schien der Fahrstuhl unhaltsam nach oben zu gehen. Der FC EDA stand nach einem verdienten 2:0 Sieg gegen Dynamo Scott bereits im Viertelfinale des Swiss-Life Cups 2012. Von Beginn weg zeigten die Spieler des FC EDAs keinerlei Anzeichen an Verzweiflung und erarbeiteten sich Chancen im Minutentakt. Leider wurden diese nicht verwertet. Gut 70 Minuten mussten sich die Zuschauer gedulden, ehe Grolimund mit einem feinen Zuspiel Zierski bediente und dieser die Kugel in die Maschen drosch.

Zum Beginn der Rückrunde empfing der FC EDA den aktuellen Leader der Serie A, Swiss Life. Die Bedingungen waren für die Mannen von Sharif und Jonas Affolter alles andere als optimal. Die Oberflächentemperatur auf der Allmend lag bei rund 30

Grad und zudem musste der FC EDA wieder einmal auf zahlreiche Stammspieler verzichten. Da Torhüter Stauffacher abwesend war, musste sich Steege als Ersatztorwart zwischen die Posten stellen. Das Spiel begann auch denkbar schlecht für den FC EDA. In der Startviertelstunde zeigten beide Mannschaften keine Fussballkünste sondern übten sich im fröhlichen Fehlpassspiel. Die Abschlussversuche waren auf beiden Seiten eher harmlos und doch ging Swiss Life, nach einer Unsicherheit von Interimstorhüter Steege, wie aus dem Nichts 1:0 in Führung. Als sich nur kurze Zeit später Steege nach einer Faustabwehr verletzte, schien es als wäre das Spiel für den FC EDA gelaufen. Michel musste sich als Interimstorhüter des Interimstorhüter das Goalietrikot überstreifen.

Doch anstelle eines Swiss Life Sturmlaufes fand der FC EDA dank eines aggressiven Forecheckings immer besser ins Spiel und Zierski gelang kurz vor der Pause tatsächlich der Ausgleichstreffer. Nach dem Seitenwechsel kühlte der Platz ab, das Spiel und vor allem die Gemüter erhitzen sich aber umso mehr. Swiss Life fand keinen Weg durch die Abwehrreihen des FC EDA und wurde durch das frühe Stören der EDA-Stürmer oft zu langen Bällen gezwungen. Der FC EDA hingegen hielt konsequent an seinem Forechecking fest und versuchte Swiss Life mit schnellen Konterangriffen zu überrumpeln. Doch nicht eine Kombination, sondern eine feine Einzelleistung von Viana führte zum Führungstreffer für den FC EDA. Der Portugiese tankte sich an drei Verteidigern vorbei und spitzelte den Ball am Torhüter vorbei ins Netz. Swiss Life versuchte danach mit allen Mitteln den Ausgleich zu erzielen. Mehr als ein paar gefährliche Freistösse schauten aber dabei nicht heraus. Entweder fing die Viererkette der EDA-Abwehr die Pässe ab oder Michel pflückte die Bälle stilsicher vom Berner Abendhimmel.

In der 84. Minute gelang dem FC EDA der vorentscheidende Treffer zum 3:1. Theiler, Flühmann und Till Affolter überliefen in einem schnellen Gegenstoss die gesamte Abwehr von Swiss Life und Affolter brauchte den Ball nur noch über die Linie zu drücken. Die Tore zum 4:1 durch Theiler und 5:1 durch Viana ermöglichten dem FC EDA einen hart erkämpften Kantersieg über den letztjährigen Schweizermeister.



Mit gestärktem Selbstvertrauen aus dem letzten Spiel betraten die Spieler des FC EDA das Spielfeld und zündeten gleich von Beginn weg ein Feuerwerk! Bereits nach 15 Minuten stand es 2:0 für die Heimmannschaft. Strausak durfte sich nach seinem ersten Treffer überhaupt für den FC EDA feiern lassen. Nachdem dieser durch Flühmann lanciert wurde schob er gekonnt mit seinem, wie er behauptet, schwächeren linken Fuss von der 16er-Grenze ein. Wenige Minuten danach profitierte Flühmann nach Vorarbeit von Michel und der erfolgreichen Störarbeit Regez' zum 2:0. Es dauerte eine Weile bis die eigentlichen Favoriten aus Deisswil wieder zu sich kamen und nun besser ins Spiel fanden. Kurz vor der Pause musste sich dann auch Stauffacher zum ersten Mal geschlagen geben. Nach einem schönen Steilpass, donnerte der Deisswil Stürmer den Ball in die Maschen zum 2:1 Pausenstand. Auch nach dem Pausentee waren es die Gäste welche mehr vom Spiel hatten. Der FC EDA konzentrierte sich auf Konterfussball. Leider konnten die wenigen Chancen nicht genutzt werden und so endete die 2. Halbzeit wie die Erste.



Mit einem Tor in der 85. Minute rettete sich der FC Deisswil noch einen Punkt vor der Sommerpause. Das ganze Spiel konnte zudem zum ersten Mal mittels FC EDA iPhone App und dem integrierten Live-Ticker mitverfolgt werden. Mehr dazu später.

Anfangs August durfte auf der Allmend endlich wieder einmal ein Ernstkampf bestritten werden. Die Spieler des FC EDA brannten richtig auf ihren Einsatz. Auch früh wurde ersichtlich, dass die Heimmannschaft das Heft in die Hand nehmen würde. Dennoch musste die erste grössere Torchance den Gästen vom FC Credit Suisse überlassen werden. Ein schön getretener Freistoss aus ca. 18m konnte Stauffacher miraculös noch über die Latte retten (7.). Dies war dann aber auch schon alles was die Gäste zu bieten hatten. Von nun an zirkulierte der Ball mehrheitlich in den Reihen der EDA-Spieler. Einmal mehr war es Viana, der nach Massarbeit von Theiler zum 1:0 einnickte (24.). Kurze Zeit später erhöhte Theiler in der 30. Minute mit einem herrlichen Distanzschuss aus ca. 25m das Score auf 2:0. Dies war sogleich auch der Pausenstand. Die Gastmannschaft konnte sich mit der harten und zweikampfstarken Gangart der EDA-Jungs nicht anfreunden. Im Gengenteil, die Spieler des FC Credit Suisse spielten ihre Aggressivität lieber in den eigenen Reihen

aus. Mit der gleichen Entschlossenheit wie bereits in der 1. Halbzeit, nahmen die EDA-Spieler die 2. Halbzeit in Angriff und machten mächtig Druck. So profitierte Büschi von einem Torhüterfehler in der 48. Minute. Sein „Schuss“ versuchte der Torhüter vom Himmel zu pflücken, lies ihn jedoch hinter der Torlinie wieder fallen. 3:0. Dies war dann auch leider die letzte Aktion von Büschi in der gegnerischen Hälfte. Nach einem unschönen Zusammenprall mit einem gegnerischen Spieler, musste dieser das Feld blutend verlassen. Die Wunde wurde später mit 3 Stichen genäht. Das Heimteam zeigte sich unmittelbar danach ein wenig benommen und kassierte sogleich einen Gegentreffer. Der gegnerische Stürmer entwischte der EDA-Abwehr und liess Stauffacher keine Chance. Dieser Treffer diente für das Gast Team lediglich als Resultatkosmetik. Gleich im Gegenzug ersprintete sich Flühmann einen zu kurz geratenen Rückpass und schob zum 4:1 ein (77.). Keine 5 Minuten später lag das Leder bereits wieder hinter der Torlinie der Gastmannschaft. Vianas Schuss konnte der Keeper noch abwehren, bei Regez Lupfer war er machtlos. Damit aber nicht genug. Kurz vor Spielende durfte sich auch Zierski feiern lassen. Nach einem schönen Spielzug über Viana und Flühmann, brauchte Zierski nur noch ins leere Tor zum 6:1 Schlussresultat einzuschieben. Souverän erreicht der FC EDA das Halbfinale im Swiss Life Cup.

-Harter Kampf gegen SC Zürich Versicherungen an einem August-Sommerabend-

Es war so ein Spiel, das eigentlich keinen Sieger verdient gehabt hätte. Der FC EDA und der SC Zürich Versicherungen lieferten sich an diesem wunderschönen Sommerabend, einen Abnützungskampf auf Augenhöhe. Letztendlich ging der FC EDA dank etwas Glück und der grösseren Kaltschnäuzigkeit im Abschluss als Sieger vom Platz. In den 90 Minuten davor, wankte das Spiel mehrmals hin un her. Zürich Versicherungen übernahm zu Beginn klar das Spieldiktat und drängte den FC EDA in die eigene Platzhälfte. Der Führungstreffer durch den wieder genesenen Büschi fiel so doch ziemlich entgegen dem Spielverlauf. In der Folge kam Zürich Versicherungen mehrmals zu guten Tormöglichkeiten, die aber entweder am stark aufspielenden Torhüter Stauffacher oder der EDA-Viererkette hängen blieb. Nach der Pause überschlugen sich dann die Ereignisse. Zuerst gelang Zürich Versicherungen nach einem sehenswerten Weitschuss der Ausgleich, aber nur wenige Minuten später erzielte Viana per Kopf der erneute Führungstreffer für den FC EDA. Als nur ein paar Sekunden nach Wiederanpiff Flühmann im Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht wurde und der Schiedsrichter auf den Punkte zeigte, schien das Spiel früh entschieden. Doch Sujee zeigte Nerven und setzte den Ball an den Aussenposten. Zürich Versicherungen erhielt auf der Gegenseite postwendend die Chance auf den Ausgleich, aber Stauffacher hielt den schwach getretenen

Elfmeter des "Zürchers". Das hin und her in diesem hart umkämpften Spiel nahm schliesslich ein Ende, als Büschi mit seinem zweiten Tor den FC EDA mit zwei Toren in Führung schoss. Auch wenn in den Schlussminuten noch der Anschlusstreffer zum 2:3 aus Sicht des FC EDA fiel, waren die Mannen von Hamid Sharif nie mehr in Gefahr das Spiel noch aus der Hand zu geben. Unter anderem als Belohnung für diesen Sieg wurde das nächste Training auf die Aare verlegt... mehr dazu später.

Selbst die eingesessene FC EDA Garde mag sich nicht mehr an einen so hohen Sieg gegen Lehmann & Huldi erinnern. An einem regnerischen Freitagabend empfängt der SC Lehmann & Huldi den FC EDA. Trotz idealen Bedingungen nimmt das Spiel nur langsam an Fahrt auf. Die erste viertel Stunde war geprägt durch viele Abspielfehler und wenig Zusammenhängende Aktionen hüben wie drüben. Und so kommt es wie es kommen muss, in der 20 Minute prallt der Ball im EDA Strafraum an die Hand von Viana worauf der Schiri hart aber wohl zu Recht auf den Elfmeterpunkt zeigt. Der L&H Spieler nimmt Anlauf und verwandelt den Penalty sicher und ohne Abwehrchance für Stauffacher in die linke Torecke. 1:0 für das Heimteam. Aber nicht wie man annehmen könnte hat dieses Tor den SC Lehmann & Huldi beflügelt, sondern plötzlich erwachte der FC EDA aus dem Tiefschlaf. Zuerst setzt Viana nach schöner Vorarbeit von Flühmann einen Weitschuss knapp übers Gebälk. Gut 5 Minuten später nahm Büschi mass und versenkte die Kugel aus 20 Meter herrlich ins kurze Eck. Das war die Initialzündung für den FC EDA und insbesondere für deren Tormaschine Flühmann. Dieser erläuft in der 39. Minute einen langen Pass von Kind, dribbelt den Torwart aus und schiebt aus spitzem Winkel zum 2:1 ein. Kaum eine Zeigerumdrehung später zappelte das Runde schon wieder im Eckigen. Auf einen schönen Pass in die tiefe durch Viana, versenkt wiederum Flühmann den Ball abgeklärt am Torhüter vorbei ins Tor. Kurze Zeit später pfeift der Schiri die erste Halbzeit ab. Nach schwachem Start und doch einigen gefährlichen Aktionen des Gegners hat sich der FC EDA noch vor der Pause zurückgemeldet. Zur zweiten Halbzeit wird Zierski für den leicht angeschlagenen Kind eingewechselt. Zu Beginn wissen sich die beiden Mannschaften grösstenteils zu neutralisieren. Es bedingt schon einen erneuten Doppelschlag des heute phantastisch aufspielenden Flühmann in der 58. und 60. Minute um die Gegenwehr von L&H endgültig zu brechen. Das Tor zum 2:5 war nur noch Resultatkosmetik und so kam es wie es kommen musste, nach einer schönen Ballstafette mit Regez und Flühmann vollendet Büschi abgeklärt zum 6:2. Für den Schlusspunkt der Partie war nochmals Flühmann zuständig. Er schießt



in der Nachspielzeit den FC EDA zum durchaus auch in dieser Höhe verdienten 2:7 Auswärtssieg gegen L&H. Vielleicht war es nicht die beste Teamleistung des FC EDA an diesem Abend, doch hatte er an diesem Tag einfach die besseren Individualisten in seinen Reihen. Die Truppe um das Trainergespann Sharif / Affolter schliesst mit diesem Sieg zum zweitplatzierten SC ewb / Post a auf. Nächste Woche kommt es an der selber Wirkungsstätte zum Direktduell um den zweiten Tabellenrang.

Es war ein Spiel, das niemals hätte verloren gehen dürfen. Trotz deutlicher Überlegenheit, die sich in gefühlten 70% Ballbesitz und einer Unmenge von Torchancen äusserte, ging der FC EDA gegen den SC EWB 22 als Verlierer vom Platz. Von Beginn weg setzte das Team von Sharif/Affolter EWB 22 unter Druck. Das Pressing wurde durch Flühmann und Regez früh in der gegnerischen Platzhälfte begonnen und über die Mittelfeldspieler bis hin zu den Verteidigern konsequent weitergeführt. Die Folge waren viele Ballverluste des Gegners, was dem FC EDA jeweils die Möglichkeit zu schnellen Gegenstössen ermöglichte. Diese führten aber leider nicht zum Erfolg, denn im Abschluss sündigte an diesen regnerischen Spätsommerabend das ganze EDA-Team. Mal rutschte Michel knapp mit dem Ball am Posten vorbei, mal sah Büschi seine Abschlüsse kurz vor dem Tor abgeblockt. Nebst Unvermögen kam auch noch etwas Pech dazu, als Viana in der 30. Minute mit einem Weitschuss nur den Aussenposten traf. Kurz vor der Pause entwischte ein EWB 22-Stürmer der EDA-Innenverteidigung und schob den Ball knapp an Stauffacher vorbei ins



EDA-Urgestein Renfer hatte bei Spielbeginn noch gut Lachen

Netz. Geschockt durch diesen plötzlichen Rückstand verlor der FC EDA in der zweiten Halbzeit völlig den Faden. Vom Forechecking der ersten Halbzeit war nichts mehr zu sehen und auch die Abschlüsse fielen mehr und mehr harmlos aus. In der 70. Minute nahm sich der FC EDA selbst die letzten Siegeschancen, als Viana nach seiner zweiten gelben Karte von Feld verwiesen wurde. Zu klaren Torchancen kam der FC EDA in der Schlussviertelstunde kaum noch. Eher hätte EWB 22 noch das 2 oder sogar 3:0 erzielen können. Man kann nur hoffen, dass diese Niederlage dem

FC EDA vor dem bevorstehenden Cup-Halbfinal die Augen geöffnet hat. Spiele gewinnt mal halt nur wenn man auch Tore schießt, egal wie überlegen man ist.

Auch dies ist im Firmenfussball nicht aussergewöhnlich - Spielabsage SC Informatik Swisscom - FC EDA. Das Meisterschaftsspiel zwischen dem FC EDA und SC Informatik Swisscom vom 07.09.2012 findet nicht statt. Der SC Informatik Swisscom musste wegen zu wenig Spieler Forfait erklären. Der FC EDA gewinnt das Spiel somit mit 0:3.

-FC EDA erreicht Finalissima im Swiss Life Cup - FC EDA - Siddhartha United 4:1-

Der FC EDA steht zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte im Endspiel des Swiss Life Cups. In einer umkämpften Partie besiegte das Team von Sharif/Affolter Siddhartha United verdient mit 4:1. Auch wenn die Entscheidung erst rund eine Viertelstunde vor Schluss fiel, so war der FC EDA doch über das gesamte Spiel weg gesehen die aktivere Mannschaft und verdiente sich den Erfolg mit grossem Einsatz in den Zweikämpfen und dem schnellen Umschalten bei Gegenstössen. Siddhartha versuchte sein Glück oft nur mit hohen Bällen in die Spitze, die aber nur einmal zum Erfolg führten ansonsten von der EDA-Verteidigung um Sujee und Theiler allesamt entschärft werden konnten. Den Weg zum Sieg ebnete Zierksi mit seinem 1:0 Führungstreffer kurz vor der Pause. Nach dem Seitenwechsel gelang es Siddhartha die Partie etwas ausgeglichener zu gestalten und kam prompt zum Ausgleichstreffer. Zum Glück für den FC EDA empfand der Schiedsrichter nur kurze Zeit später ein Foul an Regez als penaltywürdig. Sujee traf unhaltbar in die linke Torecke zum 2:1.

Das anschliessende hin und her wurde durch Flühmanns 3:1 auf Zuspield von Büschi in der 75. Minute beendet. Der Zweitorevorsprung nahm Siddhartha den letzten

Siegesglauben und Till Affolter konnte auf Vorarbeit von Bruder Aron Affolter kurz vor Spielende sogar noch das vierte Tor für den FC EDA erzielen. Somit spielt der FC EDA am 20. Oktober 2012 gegen den Sieger aus der Partie Swiss Life - SC Lehmann + Haldi um den Gewinn des Swiss Life Cups 2012.



Nur noch drei Wochen bis zum Finale auf der Bodenweid. Der FC EDA betätigt akribische Vorbereitungen mit diversen Testspielen. Vielen Dank an dieser Stelle an FC Weissenstein und SC Swissboys und die Organisatoren David Grollmund und Sujee.



20.10.2012
Final

SFS
Swiss Life Cup
2012

FC EDA vs SwissLife

FC EDA **SC Swiss Life**

Anpfiff 14:30 Uhr
Bodenweid Bern - Eintritt Frei

© Fussballclub EDA - fceda.ch facebook.com/fceda

Swiss Life Cup - Finalisima

Arpad Hellenbart, Bern - Der Cupfinal ist der Abschluss eines überaus erfolgreichen Jahres. Noch nie hatte der FC EDA das Cup-Finale erreichen können und in der SFS Serie A hat man mit einem dritten Platz die bisher beste Platzierung geschafft. Am vergangenen Samstag konnte diese Saison mit einem Sieg im Final gekrönt werden. Aber da gibt es noch den Gegner, SC Swiss Life Bern, mehrfacher Sieger der SFS Serie A und des Pokals, schaffte 2010 sogar das Double. Eine schwere Aufgabe für das Team von Trainer Sharif und Jonas Affolter. In der Anfangsphase des Spiels war eine gewisse Nervosität zu spüren, die Gegner tasteten sich ab. Der FC EDA, in roten Trikots und weissen Hosen, ergriff als erstes die Initiative und begann mit präzisiertem Passspiel sich den Weg durch die Reihen des Gegners zu bahnen. Flühmann, als einzige Spitze, wurde konsequent gesucht. Der SC Swiss Life Bern, in blauen Trikots und weissen Hosen, schien etwas überrascht von dem über sie hereinbrechenden Angriffsfussball und so kam es schon in den ersten Minuten zu einem Foul in halbrechter Position. Freistoss. Theiler legt sich den Ball vor, im Bogen über die Mauer in den Strafraum setzt der Ball einmal auf und springt in der linken Ecke in die Maschen, direkt verwandelt. 1:0 für den FC EDA, da geht was heute. Die Blauen haben Mühe den Ball vor den Kasten von Stauffacher zu bringen. Spätestens vor dem Sechzehner geht der Ball verloren. Von dort geht der Ball dann immer wieder über wenige Stationen zurück und bringt das Tor von Swiss Life in Gefahr. Unsanft gestoppt bekommt der FC EDA Freistösse in guter Schussposition zugesprochen,



der nächste kommt wieder halb rechts gefährlich vor das Tor kann aber vom Torwart der Swiss Life abgefangen werden. Dann, in der 15. Minute, ein Freistoss von halb links, Theiler läuft an, täuscht an, erst Till Affolter direkt hinter ihm führt aus und schießt flach in die lange Ecke des SC Swiss Life; 2:0. Tolle Variante, ligareif. Es läuft grossartig, dennoch bleibt eine gewisse Angespanntheit auf beiden Seiten erhalten. Das Spiel ist nicht überhart aber es gibt immer wieder Fouls, Karten und Rudelbildung. Im Spiel nach vorn kommt es zu tollen Szenen, hoch aus dem rechten Mittelfeld auf den Fuss des linken Angreifers oder aus dem Zentrum als steiler Pass in den Raum. Die Spielanteile bleiben etwa im Gleichgewicht aber der Swiss Life gelingt es kaum den Ball gefährlich in den Strafraum des FC EDAs zu bringen. Sie

werden weitgehend ferngehalten und probieren es mit Distanzschüssen, ohne zählbares Ergebnis. Dann, in der 17. Minute, wird ein Stürmer von Swiss Life in wenig aussichtsreicher Position im Strafraum zu Fall gebracht. Penalty, natürlich. Souverän ausgeführt und Stauffacher chancenlos. Der Anschlusstreffer zum 2:1. Keine zwanzig Minuten gespielt und schon drei Tore. Unbeirrt spielt der FC EDA weiterhin auf das gegnerische Tor. Steile Pässe nach vorn und dann entweder direkt oder von der Grundlinie scharf nach innen geben. Das ist kräfteschleissend, bringt die Abwehr von Swiss Life aber immer wieder in höchste Not. Und so fallen dann auch die Tore in der 35. Minute durch Flühmann, das 3:1, nach einem gefühlvollen Pass von Zierski wird dem Torwart keine Chance gelassen, oder in der 40. Minute in der Till Affolter eine Hereingabe von Regez verwandelt. 4:1, es könnte kaum besser laufen, die Halbzeit naht und der Pokalsieg zum Greifen nah. Aber von dem hohen Rückstand unbeeindruckt kommt der Sieger der SFS Serie A 2012 nach der Halbzeitpause wieder auf den Platz. Die Mannschaft will das Spiel noch drehen und ist von Anfang an ausgesprochen dominant. Druckvoll wurde das Mittelfeld behauptet und der FC EDA in die eigene Hälfte gedrängt. Das hohe Tempo der



ersten Hälfte hat seinen Tribut gefordert, die Kräfte beim FC EDA liessen zusehends nach. Keine weiten Pässe, kein ruhiger Spielaufbau. Die Strafraumszenen fanden im Revier von Stauffacher statt. Soweit kam der Gegner jedoch nicht immer, vielfach wurde er schon vor dem Strafraum gestoppt, meistens gut geklärt aber gelegentlich wurde

gefoult. Nun war es am SC die Qualitäten bei Standards zu beweisen, so auch in der 57. Minute als die Nummer 8 auf halbrechter Position eine Freistoss ausführt. Präzise und flach an der Mauer vorbei in die kurze Ecke, es klingelt im Kasten von Stauffacher. 4:2, das gibt zweite Luft für den SC. Der begann sich darauf zu besinnen, dass er die grösseren Spieler hat, mit hohen Bällen wurden die Abwehrreihen des FC EDA gehörig durcheinandergewirbelt. Die Befreiungsschläge kamen nicht weit und landeten allzuoft vor den Füßen des Gegners. Oft, aber eben nicht immer. Hat der FC EDA den Ball einmal erobert, ging es los: Konter. Abwechslungsweise mit Regez, Zierski oder Till Affolter, aber immer mit Flühmann, wurden viele Gross- und zum Teil Grösstchancen herausgearbeitet. Das ersehnte weitere Tor wollte nicht fallen, es hätte die Entscheidung sein können. Ungerührt von

den Kontern des FC EDAs, blieb der SC im Vorwärtsgang und spielte auf das Tor von Goalie Stauffacher. Es kam wie es kommen musste. Zwar gelang es dem SC nicht die Überlegenheit direkte Torchancen umzumünzen, aber der Druck auf die Abwehr war enorm so dass Swiss Life auch immer wieder Freistösse vor dem Sechzehner zugesprochen bekam. So auch in der 70. Minute bei dem der Ball halbhoch in der Strafraum geschossen wurde. Die Nummer 8 nimmt den abgewehrten Ball volley und gibt ihm eine Flugbahn die Stauffacher kaum eine Möglichkeit zur Abwehr lässt. Steil von oben senkte sich das Spielgerät über die Torlinie hinter dem Rücken des Goalies, das war Briefkasten. 4:3, das siebte Tor an diesem Nachmittag. SC brauchte keine weitere Aufforderung zum Kampf um den Pokal. Mit hohen Bällen und direkten Schüssen wurde das Tor von Stauffacher beharkt. Im Strafraum wurde es hektisch, zeitweise brannte es lichterloh. Erst gegen die 80. Minute stabilisierte sich die Abwehr des FC EDAs wieder ein wenig so, dass die Strafraumszenen etwas geordneter wurden, dafür wurde aus der zweiten Reihe geschossen, und das scharf. Ein harter Schuss sollte die Verlängerung erzwingen, doch trifft nur Latte. So mussten die Blauen noch weiter anrennen um wieder ins Spiel zu kommen. Die letzten 15 Minuten des Spiels dauerten eine gefühlte Ewigkeit, höchste Anspannung auf dem Feld, auf der Bank und bei den Zuschauern. Die reguläre Spielzeit abgelaufen, verharrte die Stadionuhr schon seit einigen Minuten auf der Anzeige 90:00 als plötzlich, auf halbbrechter Position vor dem Strafraum, zwei Swiss Life Spieler zu Boden gehen. Der Schiedsrichter hat einen Foul gesehen und Gelb gezückt und natürlich Freistoss gezeigt. 93. Minute, das Spiel entscheidet sich an diesen Freistoss. Ist der drin wird's schwer. Die Mauer wird sorgfältig positioniert und vom Spielleiter dann einige Meter zurückbeordert. Die Nummer 8 von Swiss Life legt sich den Ball zurecht, hat er die Nerven? Er hat sie, mit aller Kraft geschossen fliegt das Rund unaufhaltsam in Richtung rechtes Lattenkreuz und will sich schon in Netz schieben als sich die Unterhand von Stauffacher in die Höhe reckt und den Schuss zur Ecke klärt, Glanzparade. Der Ball kommt noch einmal kurz ins Spiel, dann gibt der Schiedsrichter zweimal kurz und einmal lang, Schlusspiff. Grenzenloser Jubel und riesige Freude, der FC EDA gewinnt zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Cup.



FC EDA Selection



- Saison 2012 -

Gleich zum Saisonstart ein historischer Sieg, Nota Bene der erste in der K.F. Meisterschaft mit 8:6 gegen die Eisenbahner. Bis zum Ende der Vorrunde lieferte sich die wie neu geborene und kaum wieder zu erkennende Selection Equipe einen spannenden Zweikampf mit Saia um die Spitzenposition. Dank einem erzitterten 3:2 Sieg im direkten Duell konnte Saia den ersten Platz für sich behaupten.

Der gute 2. Vorrundenplatz kam vor allem auch Dank den willkommenen Zuzügen/Rückkehrer zustande: Kamal Kebbiche, Manuel Etter, Markus Dürst, Norbert Gfeller und Willi Graf die neuen Spieler bei der Selection Mannschaft, an dieser Stelle ein „Herzliches Dankeschön“ an die neuen EDAler bei der K.F. Meisterschaft.

Captain Daniel Ritzmann rieb sich mehr als einmal verwundert die Augen und träumte bis zum Ende des ersten Rückrunden- Match von der Meisterschale. Leider war es ein kurzer Traum: „S’isch ja nur es chlises Träumli g’si“ der F.C. EDA wurde brutal geweckt und die Rückrunde wurde von Match zu Match immer mehr zu einem Alptraum. Zum Rückrundenstart mit nur noch 7 Spielern angetreten, war der F.C. EDA gegen 12 „Migröler“ chancenlos und verlor mit 10:3, da konnte auch Ariane Wyss als Präsidentin und Interim Coach keine taktischen Schachzüge mehr aus dem Hut zaubern ... und so verlor der zuvor so souverän auftretende F.C. EDA sämtliche Rückrundenspiele sang und klanglos; weitere Zeilen darüber zu schreiben erübrigt sich daher von selbst.

Spiele 2012

FC EDA – SV Eisenbahner Bern	8 : 6						
FC EDA – FC Saia	2 : 3	1.	FC Saia	7	0	0	21
FC EDA – SC Migros Aare	2 : 1	2.	SC Migros Aare	3	1	3	10
SC EWB / Post22 – FC EDA	2 : 3	3.	SV Eisenbahner Bern	3	0	5	9
SC Migros Aare – FC EDA	10 : 3	4.	FC EDA	3	0	5	9
SV Eisenbahner Bern – FC EDA	4 : 3	5.	SC ewb 22	2	1	5	7
FC EDA – SC EWB / Post22	0 : 7						
FC Nationalrat – FC EDA	2 : 3						
FC Saia – FC EDA	4 : 0						

Im Duell gegen Nationalräte

FC Nationalrat - FC EDA Selection 2:3 - 11.09.12

Mit spezieller Vorfreude erwartete die Selection Mannschaft des FC EDA das Duell gegen den FC Nationalrat, welcher zweifelsohne mit prominenten Namen auflaufen konnte. Es sei zum Beispiel der Sportlerfahrene SP-Nationalrat Matthias Aebischer erwähnt, welcher unter anderem auch als SRF-Moderator einem breiten Publikum bekannt ist oder der Ständerat Thomas Minder, der sich auch auf dem Fussballplatz von niemanden abzocken lässt.

All dies schien der FC EDA Selection Mannschaft nicht zu imponieren, begann diese bereits vom Anstoss an selbstbewusst nach vorne zu spielen und den Gegner früh im Aufbau zu stören. Durch die druckvolle Spielweise entwickelten sich folglich schon früh die ersten Torchancen für die Gäste. Überrollt fühlte sich wohl auch FC Nationalrat Mannschaftskapitän Eric Nussbaumer (SP) welcher mit einem Handspiel in der 10' Minute den Penalty verursachte welcher zum ersten Gegentor führte. Unhaltbar getreten durch den langjährigen FC EDA Präsident Daniel Ritzmann.

Beide Mannschaften erspielten sich von nun an einige Torchancen wobei der FC EDA insgesamt mehr Ballbesitz aufweisen konnte. In der 30' Minute herrschte Verwirrung im Parlamentarischen Strafraum, Rudi von Planta - die Nummer 18 des FC EDA's - nutzte die Gelegenheit und buxierte mittels Abpraller den Ball ohne Probleme hinter die Torlinie.

Im Anschluss, sprich nur eine Minute später entwickelte dieser richtigen Torhunger, so konnte sich Rudi durch eine gute Einzelleistung gegen seine Aufpasser durchsetzen und versuchte es aus spitzem Winkel gleich auf eigene Faust. Geri Müller konnte aber noch rechtzeitig parieren.

Mit dem 2:0 für die Gäste ging es dann auch in die Kabine zum Pausentee. Im zweiten Spielabschnitt änderte sich der Spielverlauf ein wenig. Die Hausherren kamen deutlich engagierter wieder auf das Spielfeld zurück und legten den Respekt vor dem stark auftretenden EDA Team ab. Immer wieder tankte sich Matthias Aebischer durch, doch bei seinen Angriffen stand die Abwehr „fast“ immer sicher. Eine dieser Situationen führte dann aber in der 50' Minute doch zum ersten nicht unverdienten Treffer der Nationalräte.

In der 70' Minute sorgte FC EDA Serie A Trainer Hamid Sharif für grossen Jubel in der Könizer Fussballarena. Hamid Scharif nahm genau Mass und traf mit einem satten Schuss aus gut 20 Metern passgenau ins lange Toreck. Es war das 3:1 für die Gäste. Kurz vor Schluss mussten die Anhänger des FC EDA's noch einmal tief durchatmen, nachdem ein Freistoss der Gastgeber zum späten Anschlusstreffer führte. So kam es, dass die Nationalräte dank dem Anschlusstreffer noch einmal

Morgenluft witterten und die Emotionen erneut aufkochten. Doch der FC EDA liess nichts mehr anbrennen und gewann am Ende verdient mit 3:2 gegen die illustren Gastgeber. In der SonntagsZeitung vom 16.11. wurde eine schmerzhaft Niederlage der Politikicker gegen eine Mannschaft mit „internationaler Erfahrung“ verzeichnet. Herzliche Gratulation an die erfolgreiche FC EDA Selection Mannschaft (Wyss, Gfeller, Hellenbart, Hafner, Sharif, Ritzmann, Lippuner, Leingruber, Dürst, Kessler, Reubi, Graf, Burren, Torrent, Beutler, von Planta, Thomann, Dünner, Sulzer, Vögeli, Issa).



...stern, kann man verschiedene Bücher und Publikationen wie «Honeckers Hand-schlag» oder «Erlebter Aktivdienst» kostenpflichtig bestellen. Fuchs Profitgier in seinem Versandhandel ist unanständig gross, denn er versucht seinen Vereinsmitgliedern für den Lagebericht des Nachrichtenendienstes zehn Franken abzuknöpfen, obwohl man den Bericht mit dem Titel «Sicherheit Schweiz, Lagebericht 2012 des Nachrichtendienstes des Bundes NDB» bei der Bundesverwaltung gratis bestellen kann.

Eine schmerzhaft Niederlage musste der FC Nationalrat letzten Dienstag verkraften. Gegen ein



Team des Aussendepartementes EDA verloren die Politikicker mit 2:3. Speziell niedergeschlagen war Mannschaftskapitän **Eric Nussbaumer**. Der SP-Nationalrat hatte mit einem Handspiel den Penalty verursacht, der zum ersten Gegentor führte. Allzu fest grämten sich die Nationalräte nach dem

Spiel nicht, immerhin hatten sie gegen eine Mannschaft mit «internationaler Erfahrung» verloren.

In der Asyldebatte um Nothilfe statt Sozialhilfe hatte **Christine**



Kokao. «Mir hat schon während des Spiels aufgefallen, dass da was nicht stimmt», sagt Hess. Dafür bedurfte es allerdings keiner speziell sensiblen Sensorik: Während Hess in holprigem Hochdeutsch gegen die EU und für das «Souver-nä-nä-ni-tätsprinzip» polterte, verliess der Moderator den Gesprächsort, um eine Zigarette zu rauchen. Das einzige souveräne an Hess Auftritt war seine Reaktion: «Nicht weiter tragisch. Satire bleibt Satire.»



Nach der Niederlage gegen das EDA konnte sich der FC Nationalrat letzten Dienstag gegen die höheren Stabsoffiziere der Armee mit einem 4:4 halbwegs rehabilitieren. Die Offiziere hatten in der ersten Halbzeit Ansätze der «besten Armee der Welt» gezeigt und führen mit 4:0. Danach liessen sie aber

Zweifel an der Standfestigkeit der Armee aufkommen. Überrollt wurden sie unter anderen von Ständerat **Thomas Minder**, der die Politiker mit einem sehenswerten Weitschuss heranbrachte. Rechtsfuss Minder, der im Mittelfeld so engagiert kämpfte, als ginge es um seine Abzockerinitiative, erzielte den Treffer jedoch mit dem linken Schuh.

Vor einer Woche hatte die SonntagsZeitung SVP-Nationalrat **Thomas Fuchs** Profitgier vorgeworfen,

Teamstatistik

Name	Spiele	Tore	Assists	GelbeKarten	RoteKarten
<u>Howald Yannick</u>	0	0	0	0	0
<u>Affolter Aron</u>	2	0	1	0	0
<u>Galli Christoph</u>	2	0	1	0	0
<u>Kind Andreas</u>	3	2	1	0	0
<u>Alhinho Joao</u>	6	0	0	0	0
<u>Steege Jochen</u>	6	0	1	0	0
<u>Deno</u>	8	0	1	0	0
<u>Grolimund David</u>	9	5	4	0	0
<u>Linder Manuel</u>	10	0	0	0	0
<u>McHugh Conor</u>	10	1	0	3	0
<u>Büschi Christian</u>	10	5	1	0	0
<u>Michel Thomas</u>	11	1	1	0	0
<u>Lippuner Martin</u>	12	0	2	0	0
<u>Strausak Raphael</u>	13	1	3	0	0
<u>Zierski Michael</u>	13	4	5	3	0
<u>Stauffacher Marc</u>	14	0	1	1	0
<u>Affolter Till</u>	14	5	0	0	0
<u>Viana Joao</u>	14	6	4	8	1
<u>Theiler André</u>	15	3	5	1	0
<u>Sujee</u>	16	2	0	2	0
<u>Flühmann Michael</u>	16	13	5	4	0
<u>Regez Reto</u>	17	8	3	0	0

Erneuter Torschützenkönig beim FC EDA ist Michael Flühmann mit insgesamt 13 unhaltbaren Schüssen ins Eckige. Herzliche Gratulation



Aron Affolter

Mittelfeld / Sturm

Spitznamen	Aaron
Geburtstag	29.12.1993
Wohnort	Sandbühl, Kehrsatz
Beruf	Arbeitsloser Student
Hobbies	Fussball Fotografie
Ich mag	BSC Hollywood Toscana Apple Bastian Pastewka Ratten 1898.ch
Ich mag nicht	Wort „Finalissima“ Casting Shows Alex Frei Kecke Kinder
Lieblingessen	Fleisch, Pizza frutti di mare
Trikotnummer	#18
Position	Flügel
Beim FC EDA seit	2012
Größter sportlicher Erfolg	Swiss Life Cupsieg
Idole	Stefan Raab
Lieblingsclub	BSC YB



João Viana

Mittelfeld

Spitznamen	Joao
Geburtstag	14. Juni 1986
Wohnort	Marzili Bern
Beruf	IT Consultant
Hobbies	Sport Bücher Filme / TV Serien Musik
Ich mag	Cup-Final Parties Sonne und Strand
Ich mag nicht	Gelbe Karten Käsefondue
Lieblingsessen	Sea-Food
Trikotnummer	17
Beim FC EDA seit	2012
Grösster sportlicher Erfolg	Jugend Fussball Regional-Meister Swiss Life Cup
Idol	Che Guevara
Lieblingsclub	FC EDA



Kunstrasenplätze Allmend



Weil es den Fussballern in Bern zunehmend an Rasenflächen fehlt, sucht die Stadt seit Jahren nach einer Lösung. Der Geimderat favorisiert Kunst- vor Naturrasen. Denn ein Kunstrasen kann mehr als doppelt so häufig wie ein Naturrasen bespielt werden. Damit die Sportler die Kunstrasen aber auch im Winter benutzen, müssen bestehende Anlagen mit wintertauglichen Garderoben und einer Beleuchtung aufgerüstet werden

Am 17. Juni 2012 hatten die Stadtberner „Ja“ gesagt zum Kunstrasen auf der Grossen Allmend. Davon profitiert auch der FC EDA - denn zukünftige Heimspiele können ab 2014 auf den zwei neuen Kunstrasenfelder beim Hyspaplaz auch bis spät in die Verlängerung und bei Englischem Wetter durchgeführt werden. Zudem werden auf der kleinen Allmend zwei Naturrasenfelder errichtet.



FC EDA auf deinem Mobiltelefon

Dank unserem Stürmer Christian Büschi, welcher nicht nur auf dem Spielfeld für seine filigrane Technik bekannt ist, verfügt der FC EDA über eine eigene iPhone App, welche per sofort über den Apple App Store heruntergeladen werden kann. Schnell und einfach können mit dem offiziellen App aktuelle Resultate, News, Spieldaten sowie alle Spielerinfos abgerufen werden. Während eines Spiels bist du mittels Echtzeit Resultateservice Live dabei wenn der FC EDA ein Tor erzielt.



Grillieren statt Trainieren

Aufgrund des Sieges im Abnützungskampf gegen die Zürich Versicherung und der brütenden Hitze, hat der FC EDA die Trainingskleider für einmal gegen Badehosen, Gummibote und Grillutensilien eingetauscht. Von der Hunzigenbrücke in Rubigen aus, ging es auf der Aare inklusive eines kulinarischen Zwischenstopps bis ins berner Marzilli. Für unseren Trainer Hamid Sharif war diese Abkühlung sogleich die Aare-Premiere, welche er mit bravour meisterte. Die Wassertemperatur betrug übrigens 21.7 Celsius (annähernd Badewannentemperatur).



Sei dabei!

Drei triftige Gründe, die dafür sprechen:

1. Nebst einem substantiellen Beitrag zur Gesundheit und Fitness unserer Aktiv-Mitglieder leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Integration von in- und externen Kollegen.
2. Wir bieten unseren jungen Mitgliedern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Sie lernen bei uns, sich im Team zu integrieren sowie gemeinsam zu kämpfen, zu gewinnen und zu verlieren.
3. Unsere Kameradschaft ist generationen-, hierarchie- und kulturübergreifend. Engagement, Commitment und Teamgeist sind bei uns nicht Theorie, sondern Praxis.

Wichtige Passivmitglieder

Wir zählen auf zahlreiche ehemalige aktive Fussballer, die unterdessen wieder ins Ausland versetzt wurden, sowie Damen und Herren, welche einfach Freude an unserem Fussballclub haben und uns finanziell unterstützen wollen. Tatsache ist, dass wir ohne diesen grossartigen Support unserer lieben Freunde im In- und Ausland längst nicht mehr existieren könnten. Für den weiteren reibungslosen Betrieb sind wir auf zusätzliche finanzielle Hilfe angewiesen.

Haben wir Ihr Interesse- oder gar „den Fussballer in Ihnen“ – geweckt?

Kontaktieren Sie uns für weitere Infos oder schauen Sie ganz unverbindlich bei einem unserer Spiele oder Trainings vorbei. Selbstverständlich dürfen Sie uns auch einfach passiv unterstützen.

Postcheckkonto:

30-33709-0

Bankverbindung:

UBS, Bern, Fussballgruppe EDA, Konto Nr. 235-90161271.0

www.fcEDA.ch

fcEDA@EDA.admin.ch

Kontaktpersonen:

Hans-Jörg Renfer,
Technischer Direktor
DEZA, Tel.+41 31 32 23478
hans-joerg.renfer
@EDA.admin.ch

Daniel Ritzmann,
Präsident
DRA, Tel.+41 31 32 30733
daniel.ritzmann
@EDA.admin.ch



Liebe Fans, liebe Sponsoren,

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue und tolle Unterstützung in der Meisterrunde sowie beim Cup-Final. Ein grosses Dankeschön richten wir auch an unsere treuen Sponsoren, ohne die Serie A Firmenfussball nicht möglich wäre.

An dieser Stelle bedankt sich der FC EDA ganz herzlich beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten für die finanzielle Unterstützung des Fussballclub für diese Saison. Wir freuen uns auf eine weitere enge Zusammenarbeit fürs nächste Jahr.

Der Fast AG sprechen wir unseren grossen Dank für die neuen Trikots aus. „Fast“ waren wir mit den neuen Dress, mit denen wir den Pokal geholt haben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie alle gemeinsam wieder in der Anfang März beginnenden Spielzeit 2013 – ganz gleich ob auf der Allmend oder auswärts – begrüßen dürften.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
Département fédéral des affaires étrangères DFAE
Dipartimento federale degli affari esteri DFAE
Departament federal d'affars exteriors DFAE





Erscheinungsweise:
1 x Jährlich

Konzept/Layout:
FC EDA
fceda@eda.admin.ch

Herausgeber:
Fussballclub EDA
Freiburgstrasse 130
3003 Bern
www.fceda.ch
fceda@eda.admin.ch

Herzlichen Dank an:
Ariane Wyss, Hans-Jörg Renfer, Till Affolter, Reto Regez, Marc Stauffacher, Árpád Hellenbart sowie alle Spieler, Funktionäre, Gönner, Passivmitglieder, Sponsoren und Angehörige des FC EDA